Vermeidet Zwangsräumungen!

Der sächsische Justizminister Dr. Thierack hatte den Leiter des Verbandes der Sächsischen Grund- und Hausbesitzer e. V. gebeten, sich mit allen Kräften dafür einzusetzen, daß unbillige Zwangsräumungen, insbesondere während des Winters, wenn irgend möglich, unterbleiben. Der Leiter des Verbandes hat nunmehr an die Hausbesitzer einen Aufruf gerichtet, in dem es heißt: Im allgemeinen wird der Hausbesitz zu Räumungsklagen nur dann schreiten, wenn sie sich unter keinen Umständen umgehen lassen. In einer Zeit, in der sich jeder Volksgenosse zu Opfern bereitfinden muß, erwartet der Leiter des Verbandes von jedem einzelnen Hausbesitzer, ob organisiert oder nicht, daß er von unbilligen Zwangsräumungen unter allen Umständen, von sonstigen Zwangsräumungen so weit wie nur irgend möglich, Abstand nimmt. Jedenfalls wird, soweit nur einigermaßen angängig, die Vollstreckung von Räumungsurteilen vermieden werden müssen, da sie den Bemühungen der Reichsregierung auf Gewährung von Schutz gegen Hunger und Kälte entgegenstehen.

Rückgang der Betriebseinschränkungen in Sachsen

Die Zahl der im Dezember 1933 beim sächsischen Arbeits- und Wohlfahrtsministerium eingegangenen Betriebseinschränkungs- und Stillegungsanzeigen betrug nach den Feststellungen des Statistischen Landesamtes 118, das sind 54 weniger als im Vormonat und 114 weniger als im Dezember 1932. Auf Grund der im September eingegangenen 120 Anzeigen wurden nach Ablauf der etwa vier Wochen betragenden Sperrfrist – also größtenteils im Oktober — 1960 Arbeitnehmer entlassen. Es betrugen vergleichsweise die Anzeigen im Dezember 1933: 118, 1932: 232, 1931: 507, 1930: 439, die Entlassungen im Oktober 1933: 1960, 1932: 2714, 1931: 11 267, 1930: 8517. Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer betrug nach der Statistik der Krankenkassen Ende Oktober 1 339 682 und hat damit gegen den Vormonat um 15 006, gegen Ende Oktober 1932 um 101 759 zugenommen.

Kirchliche Statistik des „Katholischen Pfarramtes St. Joachim zu Freital" für das Jahr 1933.

Der Pfarrseelsorgebezirk Freital umfaßt bei zirka 320 Quadratkilometer Größe 87 politische Gemeinden mit einer Seelenzahl von zirka 2500 Personen, darunter in Freital 1100. Außer den täglichen Gottesdiensten in der Pfarrkirche zu Freital finden regelmäßige monatliche Gottesdienste statt in Tharand, Wilsdruff, Dippoldiswalde und Kipsdorf. In Kipsdorf in eigener Kapelle.

Es erfolgten im Berichtsjahre: Taufen: 27, davon aus rein katholischen Ehen 6, aus gemischt katholischen Ehen 17, von ledigen katholischen Müttern 3, von lediger evangelischer Mutter 1. Trauungen: 9, davon rein katholisch 2, mit katholischem Bräutigam 4, mit katholischer Braut 3. Beerdigungen: 22, davon Kinder von 2 bis 6 Jahren 2, Männer von 25 bis 72 Jahren 10, Frauen von 20 bis 78 Jahren 10. Kranken-Versehgänge: 26. Die heilige Kommunion empfingen: 7273 Personen, darunter waren 61 Erstkommunikanten. Die heilige Firmung empfingen 159 Personen. Zur katholischen Kirche traten über 8 Personen. Zur katholischen Kirche kehrten zurück 20 Personen. Kirchenaustritte erfolgten 36. Den katholischen Religionsunterricht besuchten 198 Kinder, hiervon 111 Knaben und 87 Mädchen.

An den vorgeschriebenen Zählsonntagen besuchten die Freitaler Kirche: am 26. 3. 33 413 Personen, von denen 171 zur Kommunion gingen, am 24. 9. 33 321 Personen und am 24. 12. 1933 481 Personen in der Christmette um Mitternacht.

Mitgliederzahl der katholischen Vereine: Jungmännerverein 17 Mitglieder; Jungschar 49 Mitglieder; Jungfrauenverein 20; Mädchenschar 44; Männerverein 54; Frauenverein 89; Bonifatiusverein 136; Borromäusverein 14; Kindheit Jesu Verein 198 Mitglieder; Kirchenchor Cäcilia 45 aktive und 18 passive Mitglieder. Die Gemeindevereine in Tharandt, Wilsdruff, Rabenau und Dippoldiswalde zählen im Durchschnitt je 40 Mitglieder. Der Kinderhort im Pfarrhause (unter Leitung einer Grauen Schwester) wird ohne Rücksicht auf die Konfession von täglich 30 Kindern besucht. Die Grauen Schwestern arbeiten unermüdlich im Dienste der Krankenfürsorge und Nächstenliebe in selbstlosester Weise und können den an sie gestellten vielen Anforderungen kaum gerecht werden.

Die finanzielle Opferfreudigkeit der Gemeinde betätigte sich in reicher Weise, und obwohl ein Rückgang zu verzeichnen war, erbrachten die vom Bischöflichen Ordinariat in Bautzen vorgeschriebenen Kollekten immerhin noch 362 RM. Im kirchlichen Leben war, wie auch in der Neujahrspredigt angeführt wurde, in den letzten Jahren ein erfreulicher Aufschwung zu verzeichnen, besonders auch in Hinsicht auf die Erfassung der Jugend. Die neu eingerichteten Kindergottesdienste wurden regelmäßig fast 100 Prozent besucht. Es wäre zu wünschen, daß der bestehende Eifer der Gemeindeglieder sich unter der planvollen Leitung des Seelsorgers immer noch lebhafter entfalten möge zum Besten unserer Kirche, der Gemeinde und unseres Vaterlandes.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten einschließlich Sonntagsbeilage und Heimatbeilage sowie „Illustrierte" Wochenbeilage

Hauptschriftleiter Hermann Lässig, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil. Stellvertreter: Schriftl. Rudolf Leonhardi, Dresden-A. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Erich Reiche, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff. — DA. XII. 33 1720.

Amtliche Verkündigungen.

Bekanntmachung
betreffend Anmeldung zum Freiwilligen Arbeitsdienst.

Die Arbeitsdienstwilligen werden darauf hingewiesen, daß Anmeldungen für die Einstellung in den Freiwilligen Arbeitsdienst zum 1. Februar 1934 nur bis zum 15. Januar 1934 angenommen werden.

Nach dem 15. Januar eingehende Meldungen können erst am 1. März 1934 Berücksichtigung finden.

An Ausweisen sind mitzubringen:

Paß oder Arbeitslosenpapiere, polizeiliche Meldescheine, Geburtsurkunde Zeugnisse oder sonstige Papiere, aus denen hervorgehen:

a) Familien- und Vornamen,
b) Geburtstag und -ort,
c) Name des Vaters und der Mutter (bei Verheirateten) der Ehefrau,
d) letzter fester Wohnsitz.

Jugendliche, die ausreichende Papiere nicht beibringen können, müssen durch Familienangehörige oder amtsbekannte Personen ausgewiesen werden.

Meldezeit werktags 9—14 Uhr.

Arbeitsdienst — Gau 15, Meldeamt Meißen.

Aenderung der Ortspreise.

Die seit 1. 1. 1933 für das Gebiet der Sozialversicherung geltenden Ortspreise sind mit Wirkung vom 1. 1. 1934 ab wie folgt geändert worden:

Bei den **Deputaten für Arbeitnehmer in der Landwirtschaft** (Spalte 17) treten an die Stelle der unter Ziffer 2 und 14 ausgeworfenen Beträge nachverzeichnete Werthöhe:

Weizen: 1 Ztr. 9,00 RM.
Roggen: 1 Ztr. 7,00 RM.
Heu: 1 Ztr. 1,50 RM. XIa Allg. 2

Meißen, Lommatzsch, Nossen und Wilsdruff, am 8. Januar 1934.

Die Versicherungsämter der Amtshauptmannschaft Meißen und der Städte Meißen, Lommatzsch, Nossen u. Wilsdruff.

Hausfrauen! Achtung!
Der 15. Januar 1934 ist der **Verfalltag** der alten braunen Rabattmarke.
Lösen Sie bitte Ihre alten Bestände noch rechtzeitig bei der Wilsdruffer Bank oder in den angeschlossenen Geschäften ein.
Rabattsparverein Wilsdruff e. V.

Billige Wintermäntel
in modernen Formen, guten Stoffqualitäten mit reichen Krimmer- oder Pelzbesätzen, ganz auf kunsts. Futter 42.60, 37.—, 34.—, 29.—, 22.75, **19.50**
Sportmäntel mit br. Revers, hochm. Formen 29.—, **13.75**
Kindermäntel, sämtliche Größen, flotte, hübsche Formen, außerordentlich preiswert.
Ein Posten preiswerte gewirkte **Kleider** . . RM. **2.95**
Eduard Wehner, Wilsdruff

Frischer Transport
Ostpreußisches Zucht- und Nutzvieh
Kühe und Kuhkälber

steht ab **Dienstag,** den 16. Januar, zum Verkauf.
Erich Sparmann, Bergschlößchen Herrndorf

Die geschmackvolle Drucksache
ist ein Stützpunkt der wirksamen Werbung. Holen Sie vor Neubestellung unser Preis-Angebot ein
Fa. Arthur Zschunke
Buchdruckerei - Wilsdruff - Ruf 6

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verschied heute morgen 3/4 9 Uhr mein innigstgeliebter Gatte, unser treusorgender Vater und Großvater, Herr

Paul Oswald Hörig

im 65. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Ida verw. Hörig
und Kinder

Wilsdruff, den 13. Januar 1934.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Hilbert's
Indisches Kräuter-Pulver
besteht aus 19 verschiedenen auch indischen Kräutern. Absolut unschädlich. Durch die Mischung zahlreicher Heilpflanzen gelangt man nicht nur zu den Wirkungen der einzelnen Kräuter, sondern es treten neue Heilwirkungen auf. Zur Unterstützung der Spezial-Therapie von günstiger Wirkung bei:
Adernverkalkung, Asthma, Blutreinigung, Gallenbeschwerden, Gicht, Herzbeschwerden, Hämorrhoiden, Hautausschlag, rheumat. Kopfschmerzen, Leberleiden, rheumat. Rückenschmerzen, Rheumatismus, Stoffwechselerkrankungen, Verdauungsstörungen.

Hilbert's Indisches Kräuter-Pulver
kostet die Schachtel 3.— M., reicht 15 Tage, das sind pro Tag nur 20 Pf. Kl. Schachtel 1.50 M., reicht 7 Tage. Allein echt mit den zwei Inderköpfen. Nur in den Apotheken erhältlich.

In **Wilsdruff, Markt 100,** habe ich mich als
Heilpraktiker
niedergelassen. **Eckhard Braunn**
Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch u. Freitag 10—12 u. 1—5 Uhr
Sonnabend 10—12 und 1—4 Uhr

25 Jahre
Spargiroverkehr in Sachsen

Eine halbe Million Girokontinhaber!

Nehmen auch Sie ein Girokonto
bei der
Stadtbank Wilsdruff
Girokasse Grumbach
Girokasse Herzogswalde

Wilsdruff
Montag im Pfarrhaussaal
Film: Ringende Menschen
4 Uhr für Kinder . . . 15 Pfg.
8 Uhr für Erwachsene . 80 Pfg.
Arbeitslose die Hälfte

Christl. Frauendienst Grumbach
Nächsten Mittwoch **Hauptversammlung** Gasthof Bohr.

Ballblumen, Kranzblumen Vasenblumen Gold- und Silberkränze
das schönste immer nur bei
Hesse, Dresden-A.,
Schesselstraße nur Nr. 12

Für mein
Kolonialwaren-, Spirituosen-, Delikatessen- u. Agenturgeschäft
suche für Ostern
einen gutbefähigten Knaben als
Lehrling.
Kost und Wohnung im Hause.
Clemens Peyer Nachf. C. Gebauer, Lommatzsch

Tanzstunde
Damen und Herren
können sich noch an modernem
Anfänger-Kursus
beteilig. 1. Schrittstunde **Mittwoch,** d. 17. Januar, 20 Uhr im **Lindenschlößchen,** Wilsdruff
Anmeldung daselbst erbeten.

Pa. Preiselbeeren Pfd. 45 Pfg.
Vierfruchtmarmelade Pfd. 40 u. 48 Pfg
Pflaumenmus Pfd. 40 Pfg.
prima Schottenheringe 10 St. nur 48 Pfg. empfiehlt
Fa. Hugo Busch.

Jüngeres, fleißiges, schulfreies
Hausmädchen
für Haus, Geflügel und Gartenarbeiten für 1. Februar gesucht
Rittergut Hirschfeld,
Post und Bahnstation Deutschenbora

Wir stellen **ab heute Sonnabend** einen Transport

Orig. Insterburger Herdbuchkalben und Kühe
hochtragend und mit Kälbern mit sehr hohem Milchleistungsnachweis in unseren Stallungen preiswert zum Verkauf. Schlachtvieh wird in Zahlung genommen
Einige sehr schöne **Herdbuchbullchen** stehen ebenfalls preiswert zum Verkauf.
Gebr. Ferch, Kesselsdorf Am Bahnhof, Ruf Amt Wilsdruff 471

Ruhige Zeiten erfordern lebhaftere Reklame!